

## **Leserbrief**

**Thema:** Stapi-Wahlen Langenthal

### **Die Auswahl macht die Wahl**

Nach der Wahl von Hans-Jürg Käser zum bernischen Regierungsrat und der somit bevorstehenden Ersatzwahl für das Langenthaler Stadtpräsidium macht sich Aktivismus breit: Spekulationen über Kandidaten aus allen Parteien machen die Runde. Hearings hinter verschlossenen Türen sollen Aufschluss über die politischen Standpunkte möglicher Stapi-Anwärter geben. Schliesslich werden Gespräche um allfällige Wahlallianzen zwischen den Parteien geführt.

Bei dieser Geschäftigkeit und Nervosität geht eines verloren: Der Blick auf die Stimmbürgerschaft, die das neue Stadtoberhaupt bestimmen wird. Diese interessiert sich kaum für die parteipolitischen Ränkespiele und strategischen Überlegungen, die momentan hinter den Polit-Kulissen gemacht werden. Und dies zu Recht.

Entscheidend für die Wählerschaft ist die breite Auswahl an geeigneten Kandidaten für das Stadtpräsidium. Der Stimmbürger möchte gegenüberstellen und abwägen, verschiedene Stapi-Anwärter und deren Ansichten vergleichen können. Eine derartige Ausgangslage würde dazu beitragen, dass eine fähige Persönlichkeit gewählt wird, die Langenthal glaubwürdig und engagiert in die Zukunft führt. Vorgefertigte politische Pakete, wie sie aktuell diskutiert werden, schränken dabei die Auswahl ein und sind kaum förderlich für das demokratische Verständnis des Stimmbürgers.

Geben wir dem Bürger deshalb eine echte Auswahl: Als Wähler wünsche ich mir vier Stapi-Kandidaten aus den vier grossen Langenthaler Parteien (EVP, FDP, SP, SVP).

Dr. Daniel Steiner

Präsident EVP Langenthal

Langenthal